

Theater in Düsseldorf.

Heute, Mittwoch den 12. April 1826,

Nathan der Weise.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Aufzügen, von Lessing.

Personen:

Sultan Saladin	—	—	—	—	—	—	Herr Westlg.
Sittah, dessen Schwester	—	—	—	—	—	—	Dem. Knoll.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	—	—	—	—	—	—	Herr Lv.
Recha, dessen angenommene Tochter	—	—	—	—	—	—	Mad. Barwin.
Daja, eine Christin, aber in dem Hause des Juden als Gesellschafterinn der Recha	—	—	—	—	—	—	Dem. Stephany.
Ein junger Tempelherr	—	—	—	—	—	—	Herr Lemke.
Al Hafi, ein Derwisch	—	—	—	—	—	—	Herr Schneider.
Der Patriarch von Jerusalem	—	—	—	—	—	—	Welf.
Ein Klosterbruder	—	—	—	—	—	—	Herr Körber.
Mamelucken des Saladin. Gefolge des Patriarchen.							

Die Scene ist in Jerusalem.

Neunte Vorstellung im achten Abonnement.

Preise der Plätze:

Ein Platz in der Loge, Spießig oder Parquet 16 Silberggr. — Parterre 9 Silberggr.
Galerie 5 Silberggr. — Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem ersten Plage 8 Silberggr.

Der Anfang ist um halb 7 das Ende nach 9 Uhr.

Donnerstag den 11. April 1826, zum Vortheil der Dem. Knoll:

Das Quartettchen im Hause.

Original-Lustspiel in 1 Akt v. E. W. Contessa.

Heraus zum Erstenmale:

Schülerschwänke, oder: die kleinen Wildschützen.

Vaudeville in 1 Akt.

Heute Gefornes auf dem Theater-Büffet.

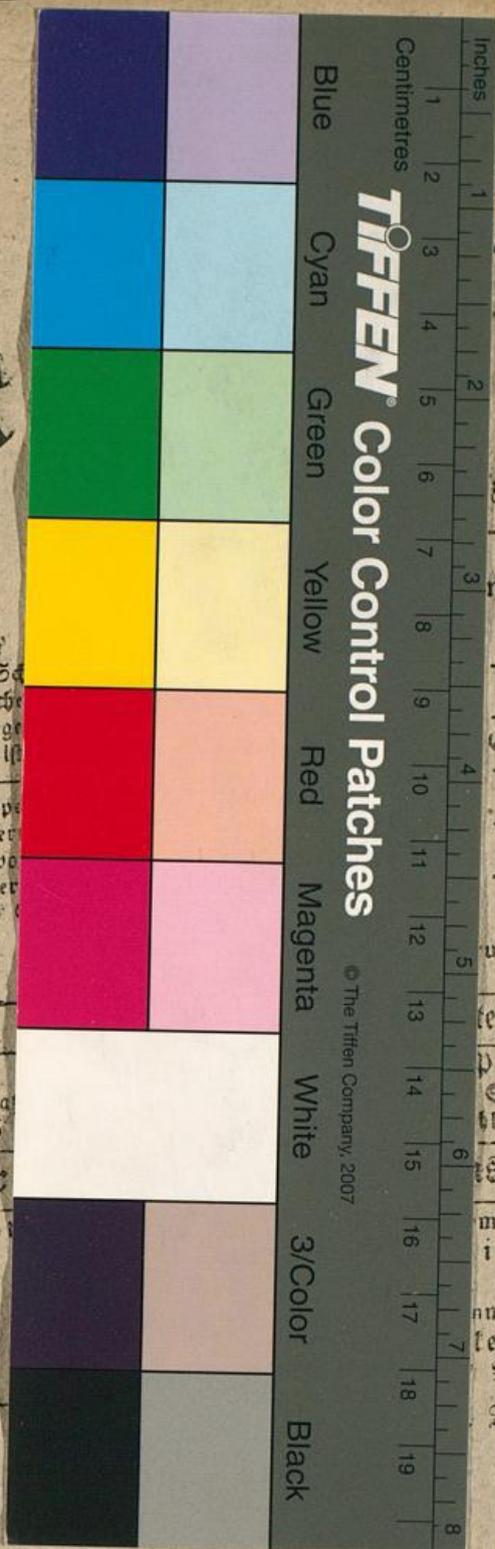
R

Sultan Saladin
 Sirtah, dessen S
 Nathan, ein reiche
 Recha, dessen ange
 Daja, eine Christ
 Recha
 Ein junger Temp
 Al Hafi, ein Der
 Der Patriarch vo
 Ein Klosterbruder
 Mamelucken des

Ein Pla
 Galerie 5

Der

Donnerstag



eldorf.

April 1826,

Weise.

zügen, von Lessing.

n:

—	—	Herr Westlg.
—	—	Dem. Knoll.
—	—	Herr Dv.
—	—	Mad. Barwin.
—	—	Gesellschafterin der
—	—	Dem. Stephany.
—	—	Herr Lemke.
—	—	Herr Schneider.
—	—	Welf.
—	—	Herr Körber.

usalem.

ten Abonnement.

Platze:

Silbergr. — Parterre 9 Silbergr.
 Plen auf dem ersten Plage 8 Silbergr.

es Ende nach 9 Uhr.

m. Knoll:
 im Hause.
 E. W. Contessa.

amale:
 keinen Wildschützen.
 Akt.

Theater-Büffet.